

Frankf. a. M.; Geh. Komm.-Rat Konsul Theod. Menz, Bank-Dir. Rich. Engelhardt, Dresden; Max Goldschmidt, Mannheim.

**Zahlstellen:** Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Frankf. a. M.: Mitteld. Creditbank. \*

Geschichtliches der früheren Firma Sächsisch-Böhmische Gummiwaren-Fabriken Akt.-Ges.: Auf das urspr. A.-K. von M. 1.000.000, eingeteilt in 1000 Aktien à M. 1000, wurden 1896 zwecks Tilg. der damaligen Unterbilanz von M. 57.958, zur Vornahme ausserord. Abschreib. und zur Stellung von Reserven 20% = M. 200.000 à fond perdu nachgezahlt. Zur Deckung der Unterbilanz per 31.12. 1899 von M. 900.000 und Sanierung des Unternehmens beschloss die G.-V. v. 29.6. 1900 die Herabsetzung des A.-K. um M. 900.000 auf M. 100.000 durch Zulassung von 10 Aktien in 1 Aktie und gleichzeitig Erhöhung auf M. 800.000, durch Ausgabe von 700 neuen Aktien à M. 1000 zu 103%. Die G.-V. v. 19.8. 1904 beschloss die durch die neue Unterbilanz am 31.12. 1903 von M. 226.487 notwendig gewordene Sanierung der Ges. und Fusion mit der Firma Carl Stoeckicht, Frankfurt-Niederrad mit Wirkung ab 1.7. 1904 auf folg. Grundlage. Zwecks Beseitigung genannten Fehlbetrages und zur Vornahme ausserord. Abschreib. u. Rücklagen wird das A.-K. von M. 800.000 auf M. 100.000 durch Zulassung von 8 Aktien in eine herabgesetzt (Frist bis 31.12. 1904). Zur Übernahme der Firma Carl Stoeckicht werden M. 1.100.000 neue Aktien zu pari an diese Firma in Aufrechnung der von ihr einzubringenden Sacheinlagen ausgeben; weitere M. 300.000 neue Aktien werden zu pari von der Allg. Deutschen Credit-Anstalt Abteilung Dresden gegen Barzahlung übernommen. Gleichzeitig wurde die Firma, wie oben angegeben, geändert und der Sitz nach Frankf. a. M. verlegt. Die Stempel- und Gerichtskosten der Übernahme der Firma Stoeckicht sowie den Aktienstempel trugen die Allg. Deutsche Credit-Anstalt Abteil. Dresden und Carl Stoeckicht. Um die Fusion zu ermöglichen, erliess die Allg. Deutsche Credit-Anstalt Abteil. Dresden der Ges. M. 100.000 vom Bankkredit, zugleich wurde ein Angebot der Allg. Deutschen Credit-Anstalt angenommen, nach welchem M. 400.000 Oblig. der Ges. zu 75% zurückgekauft wurden. Wirtschaftlich ist der Vorgang so zu betrachten, als sei das Stoeckichtsche Unternehmen in eine Akt.-Ges. umgewandelt und mit den Sächsisch-Böhmischen Gummiwaren-Fabriken nach Konvertierung der Aktien der letzteren von 8:1 vereinigt worden. Die aus der ganzen genannten Transaktion freigewordenen M. 900.000 sind zur Tilg. der Unterbilanz aus 1903 und Abschreib. verwandt worden. Div. bis mit 1895 0%, pro 1896 5%, bis mit 1903 0%.

## Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter Akt.-Ges.

in **Frankfurt a. M.**, mit Zweigniederlassung in Hamburg.

**Gegründet:** 7./4. 1905 mit Wirkung ab 1./4. 1904; eingetragen am 22./6. 1905. Statutänd. am 26./5. 1905, 27./2. u. 20./12. 1907. Gründer s. Jahrg. 1905/1906. Louis Peter hat in die A.-G. eingebracht die Fabrik und Handlung in Firma: „Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter“ mit allen nach der Bilanz v. 1./10. 1904 ausgewiesenen Aktiven und Passiven; die Aktiven umfassen auch die Grundstücke, welche unter den Namen des Fabrikanten Louis Peter und dessen Ehefrau Margarethe Peter, geborene Claus, eingetragen waren. Mit den Aktiven gingen auf die Ges. auch alle der bisher. Firma zustehenden Patent- u. Erfindungsrechte, Patenlizenzen und weitere vertragsm. Rechte und Pflichten ohne Bewertung über. Auch das Firmenrecht und die Kundschaft wurde nicht bewertet. Alle Gründungskosten hat der Vorbesitzer getragen. Die Sacheinlagen des Louis Peter sind abzügl. der Passiven bewertet auf M. 2.811.131. Der genannte Gründer hat ferner in die Ges. eine Bareinlage von M. 183.869 eingebracht; zur Ausgleichung dieses Betrages sind demselben 2995 Aktien zum Nennbetrag von M. 1000 = M. 2.995.000 gewährt worden.

**Zweck:** Herstellung und Vertrieb von Gummiwaren jeder Art, von Bestandteilen und Zubehörstücken zu Fahrrädern und sonst. Fahrzeugen und von allen dieserhalb erforderlichen Einricht., Masch. und sonst. Gegenständen, und zu diesem Zweck die Übernahme und Fortführung des unter der Firma: „Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter“ bestehenden Fabrikations- u. Handelsgeschäfts. Das Etablissement ist 1905/1906 durch einen Fabrikneubau erweitert. Zugänge auf Gebäude- u. Masch.-Kti hierfür M. 242.384. Investitionen 1906/07 zus. ca. M. 250.000, hauptsächlich für Masch. u. Utensil., welcher Betrag aus den laufenden Betriebsmitteln Deckung fand.

**Kapital:** M. 3.000.000 in 3000 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 275.000.

Zur Abstossung der Bankkredit. soll eine Anleihe aufgenommen werden.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Sept. 1907:** Aktiva: Grundstücke I 791.730, do. II 318.000, Bau-Kto I 335.284, do. II 649.678, Masch. 733.159, Utensil. 271.630, Automobile 65.499, Werkzeug 14.979, Garage 3678, Waren 2.434.173, Wechsel 12.742, Kassa 7080, Reichsbank 5465, Debit. 1.706.760, Feuerversich. 18.102, Dubiose 1, Patentkto 1. — Passiva: A.-K. 3.000.000, R.-F. I 34.157, R.-F. II 34.157, Hypoth. 275.000, Kredit. 2.206.411, Avale 9800, Accepte 678.621, Kauttionen 23.950, Arb.-Unterst.-F. 35.492, Reingewinn 1.070.377. Sa. M. 7.367.968.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 1.111.249, ordentl. Abschreib. auf Anlagen 155.028, do. a. Dubiose 63.202, Reingewinn 1.070.377 (davon z. R.-F. I 53.518, do. II 53.518, Rückstell. a. fertige u. Rohwaren 100.000, z. Disp.-F. 100.000, z. Delkr.-F. 20.000, Extra-Abschreib. u. Utens. 80.000, do. Automobile 65.498, do. Werkzeug 14.978, do. Garage 3677, z. Arb.-Unterst.-F. 14.507, Tant. an Vorst. u. A.-R. 59.644, Grat. 8000, Div. 480.000, Vortrag 17.032). — Kredit: Vortrag 12.070, Waren-Kto 2.387.787. Sa. M. 2.399.857.

**Kurs:** Die Aktien sollen an der Frankfurter Börse zur Einführung gelangen.

**Dividenden 1904/1905—1906/1907:** 7, 8, 16%. **Coup.-Verj.:** 4 J. (K.)

**Direktion:** Arthur von Lüde, Rudolf Brockmann, Hch. Peter.

**Prokuristen:** J. Berekenbrinck, H. Eberlein, H. Baum, Fr. Peter.

**Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Louis Peter, Stellv. Bank-Dir. Otto Ulrich, Justizrat Karl Wertheim, Dr. jur. Rich. Dietzschold, Frankf. a. M.; Assessor Dr. jur. Lewin-Stölping, Berlin.

**Zahlstellen:** Frankf. a. M.: Gesellschaftskasse, Disconto-Ges.